Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche Funktion haben die roten Blutkörperchen (Erythrozyten)?

a) Blutgerinnung
b) Blutzuckerregulation
c) Sauerstofftransport
d) Immunabwehr

02. Welche Aussage zu Längengraden und Zeit ist richtig?

a) 1 Längengrad entspricht einer Stunde.
b) Zeit hängt nur von der Höhe ab.
c) 15 Längengrade entsprechen etwa einer Stunde Sonnenzeit.
d) Längengrade sind für Zeit irrelevant.

03. Was beschreibt das Charles-Gesetz vereinfacht?

a) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen mit Temperatur ab.
b) Druck ist unabhängig von Temperatur.
c) Bei konstantem Druck nimmt das Volumen eines Gases mit steigender Temperatur zu.
d) Dichte ist unabhängig vom Gas.

04. Welche Wirkung kann Sauerstoffmangel auf die Nachtsicht haben?

a) Die Nachtsicht verbessert sich.
b) Nur das Hören wird beeinflusst.
c) Die Wahrnehmungsleistung und Nachtsicht können sich verschlechtern.
d) Die Wirkung tritt nur im Weltraum auf.

05. Welche Angaben sollten in einer Dringlichkeitsmeldung übermittelt werden?

a) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.

b) Beabsichtigte Flugroute, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Abflughafen, Zielflughafen, Kurs und Flughöhe.

c) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Absichten des Piloten, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.

d) Art der Schwierigkeit oder Beobachtung, wichtige Informationen für die Hilfestellung, Abflughafen, Angaben über Standort, Kurs und Flughöhe.

06. Welche Redewendung verwendet der Pilot, um dem Turm ein Durchstartmanöver mitzuteilen?

a) Anflug abgebrochen

b) Starte durch

c) Keine Landung

d) Ziehe hoch

07. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 360 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

a) 1,5 m/s

b) 2 m/s

c) 0,5 m/s

d) 1 m/s

08. Welche Aussage zur Masse des Traggases ist richtig?

a) Traggas ist masselos.

b) Nur Wasserstoff hat Masse.

c) Masse spielt beim Auftrieb keine Rolle.

d) Auch Traggas hat Masse und geht in die Gesamtmasse ein.

09. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

a) Nicht
b) Negativ
c) Nein
d) Ende

10. Welches ist die Distanz zwischen zwei Punkten auf dem Äquator, wenn die Längendifferenz dieser Punkte ein Grad beträgt?

a) 120 NM
b) 216 NM
c) 60 NM
d) 400 NM

11. Was ist beim Abwerfen von Ballast zu beachten?

a) Ballast wächst während der Fahrt nach.
b) Ballastabwurf ist immer verboten.
c) Ballastabwurf hat keine Wirkung.
d) Ballast ist begrenzt und muss fein dosiert sowie sicher abgeworfen werden.

12. Was bedeutet die Abkürzung "AIREP"?

a) Automatische Identifizierungsmeldung
b) Luftfahrtinformationsmeldung
c) Meldung eines Luftfahrzeugs
d) Luftfahrtgerätebedarfsmeldung

13. Welche globale Frontlinie trennt über Mitteleuropa die subtropische Warmluft von polarer Kaltluft?

a) Okklusion
b) Polarfront
c) Kaltfront
d) Warmfront

14. Welche Aussage zu Bestätigungsfehlern ist richtig?

a) Widersprechende Informationen werden immer bevorzugt.
b) Informationen können passend zur eigenen Erwartung interpretiert werden.
c) Sie treten nur bei Anfängern auf.
d) Sie betreffen Wetterentscheidungen nicht.

15. Welche Aussage zum Ventil eines Gasballons ist richtig?

a) Es dient dem kontrollierten Ablassen von Traggas.
b) Es erzeugt Auftrieb.
c) Es trocknet den Ballast.
d) Es ersetzt den Höhenmesser.

16. Welche Aussage zur elektrostatischen Aufladung ist richtig?

a) Sie verbessert die Tragkraft.
b) Sie kann bei brennbarem Traggas eine Zündgefahr darstellen.
c) Sie ist bei Wasserstoff bedeutungslos.
d) Sie wird durch trockenen Sand sicher ausgeschlossen.

17. Die Voraussetzungen für die Bildung von Wärmegewittern sind...

a) Feuchtlabile Schichtung, tiefe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
b) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.
c) Absolut stabile Schichtung, hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit.
d) Feuchtlabile Schichtung, hohe Temperatur und hohe Luftfeuchtigkeit.

18. Was ist bei der Ventilprüfung vor dem Start wichtig?

a) Ventilprüfung erst nach der Landung.
b) Ventil geschlossen festbinden.
c) Funktion, Freigängigkeit und korrekte Betätigung sicher prüfen.
d) Nur optisch aus großer Entfernung prüfen.

19. Unter welchen Bedingungen ist ein Flug ein "Sichtflug"?

a) Wenn die Flugsicht mehr als 5 km beträgt
b) Wenn die Flugsicht mehr als 8 km beträgt
c) Wenn der Flug nach Sichtflugregeln durchgeführt wird
d) Wenn der Flug in Sichtflugwetterbedingungen stattfindet

20. Wie ist mit einem Gasballon eine Landung mit starkem Wind durchzuführen?

a) Reißbahn betätigen, ohne das Schlepptau auszuwerfen.
b) Schlepptau auswerfen; nach Bodenberührung die Reißbahn betätigen.
c) Schlepptau auswerfen; Landung mit dem Ventil durchführen.
d) Schlepptau auswerfen; in ausreichender Höhe die Reißbahn betätigen.

21. Gegeben sind: TC: 179°; WCA: -12°; VAR: 004°E; DEV: +002°. Welche Werte haben MH und MC?

a) MH: 167°. MC: 161°.
b) MH: 167°. MC: 175°.
c) MH: 163°. MC: 175°.
d) MH: 163°. MC: 161°.

22. Welche Maßnahme unterstützt das Situationsbewusstsein bei einer Ballonfahrt?

a) Nur auf die Höhe achten.
b) Luftraumgrenzen erst beim Sinken prüfen.
c) Passagiere entscheiden lassen.
d) Position, Höhe, Windentwicklung, Luftraum und Landemöglichkeiten fortlaufend überprüfen.

23. Optische Täuschungen werden meist ausgelöst durch...

a) Farbenblindheit.
b) Schnelle Augenbewegungen.
c) Fehlinterpretationen im Gehirn.
d) Binokulares Sehen.

24. Welche Landefläche ist für einen Gasballon besonders geeignet?

a) Klein, von Leitungen umgeben.
b) Direkt hinter hohen Bäumen.
c) Mit unbekannten Hindernissen in Lee.
d) Hindernisarm, ausreichend groß, mit günstiger Windrichtung und guter Erreichbarkeit.

25. Welche Merkmale in der Landschaft sind bei der Orientierung während eines Sichtfluges zu bevorzugen?

a) Grenzen
b) Flüsse, Bahnlinien, Autobahnen
c) Wege, Straßen und Bäche
d) Stromleitungen

26. Welche Aussage zur Tragreserve bei warmem Wetter ist richtig?

a) Sie ist immer höher.
b) Sie kann geringer sein als bei kühler Luft.
c) Sie bleibt unabhängig von Temperatur.
d) Sie hängt nur von der Korbfarbe ab.

27. Beim Start eines Gasballons steht in 450 m Entfernung ein Hindernis von 35 m Höhe. Der Bodenwind beträgt 3 m/s; für die Planung wird die doppelte Windgeschwindigkeit verwendet. Welche mittlere Steigrate ist nötig, um das Hindernis mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfahren?

a) 0,7 m/s
b) 1,6 m/s
c) 1,1 m/s
d) 2,1 m/s

28. Der trockenadiabatische Temperaturgradient beträgt...

a) 0,6 °C / 100 m.
b) 1,0 °C / 100 m.
c) 2 °C / 1.000 ft.
d) 0,65 °C / 100 m.

29. Wie lange ist eine ATIS-Meldung als aktuelle Information anzusehen?

a) Immer genau 60 Minuten, unabhängig von Änderungen am Flugplatz.

b) Immer genau 10 Minuten ab dem Beginn der Aussendung.

c) Bis sie durch eine neue ATIS-Meldung ersetzt wird; bei einer wesentlichen Änderung müssen die Informationen unverzüglich aktualisiert werden.

d) Immer genau 45 Minuten, auch wenn sich Wetter oder Betriebsbedingungen wesentlich ändern.

30. Was ist bei Navigation über Waldgebieten wichtig?

a) Nur der Kompass reicht.

b) Wald bietet immer gute Landeplätze.

c) Höhe ist unerheblich.

d) Frühzeitig geeignete Landegebiete und Auffanglinien außerhalb des Waldes erkennen.

31. Was ist ein gutes Gegenmittel zur gefährlichen Einstellung 'Unverwundbarkeit'?

a) Das wird schon gut gehen.

b) Schnell handeln, ohne zu prüfen.

c) Es könnte auch mir passieren.

d) Andere sollen ausweichen.

32. Was passiert oberhalb der Prallhöhe bei weiterem Steigen?

a) Der Ballon wird immer leichter ohne Gasverlust.

b) Die Hülle schrumpft.

c) Der Auftrieb steigt unbegrenzt.

d) Überschüssiges Gas muss entweichen, wenn die Hülle nicht überlastet werden soll.

33. Welche Auswirkungen hat eine Konvergenz in bodennahen Schichten auf das Wettergeschehen?

a) Absinkende Luftbewegung und Wolkenbildung

b) Absinkende Luftbewegung und Wolkenauflösung

c) Aufsteigende Luftbewegung mit Wolkenbildung

d) Aufsteigende Luftbewegung mit Wolkenauflösung

34. Bei einer Überflugkontrolle werden 8 NM in 16 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 12 NM?

a) 14 min
b) 32 min
c) 39 min
d) 24 min

35. Zu welchem Frequenzband gehören die Sprechfunkfrequenzen 118.000 bis 136,975 MHz?

a) UKW / VHF
b) LW / LF
c) MW / MF
d) KW / HF

36. Warum ist die Hüllendichtheit wichtig?

a) Gasverlust erhöht die Tragkraft.
b) Dichtheit betrifft nur den Korb.
c) Gasverlust verringert Tragkraft und Fahrtreserven.
d) Dichtheit ist bei Helium unwichtig.

37. Welche Auswirkung hat eine Überschreitung der höchstzulässigen Masse?

a) Der Ballon steigt schneller.
b) Die Tragreserve steigt.
c) Der Start darf nicht durchgeführt werden.
d) Sie ist bei kurzen Fahrten erlaubt.

38. Welchen Namenszusatz erhalten hohe Wolken?

a) Cirro-
b) Strato-
c) Alto-
d) Nimbo-

39. Was wird als Bergwind bezeichnet?

a) Wind, der nachts vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt
b) Wind, der bei Tag vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht
c) Wind, der nachts vom Tal kommend, den Hang entlang nach oben streicht
d) Wind, der bei Tag vom Berg (Hang) kommend, ins Tal nach unten strömt

40. In welchem Zeitsystem werden im Sprechfunkverkehr Uhrzeiten übermittelt?

a) Zonenzeit
b) Standardzeit
c) Lokale Ortszeit
d) UTC

41. Wie wird sich der Durchhang des Reißgurtes eines Gasballons beim Abstieg verändern?

a) Er wird größer werden
b) Er wird unverändert bleiben
c) Er wird periodisch schwanken
d) Er wird geringer werden

42. Was bedeutet Windrichtung 270°?

a) Der Wind kommt aus Westen.
b) Der Wind weht nach Westen.
c) Der Wind kommt aus Osten.
d) Der Wind ist windstill.

43. Wo kann während des Fluges per Funk ein Flugplan aufgegeben werden?

a) Beim Such- und Rettungsdienst (SAR)
b) Beim Fluginformationsdienst (FIS)
c) Beim Flugberatungsdienst (AIS)
d) Bei einem Flugplatzbetreiber

44. Was ist bei mittleren Windstärken bei wolkenfreier Fahrt im Gebirge zu beachten?

a) Vereisungsgefahr.
b) Leewirkungen und starke Auf- und Abwinde.
c) Nachlassende Brennerleistung.
d) Zu geringe Anzeige des Höhenmessers.

45. Was ist eine sinnvolle Reaktion auf unerwartet zunehmenden Bodenwind?

a) Frühzeitig geeignete Landeoptionen und Abbruchmöglichkeiten prüfen.
b) Weiterfahren bis zum geplanten Ziel.
c) Passagiere nicht informieren.
d) Ballast ohne Plan vollständig abwerfen.

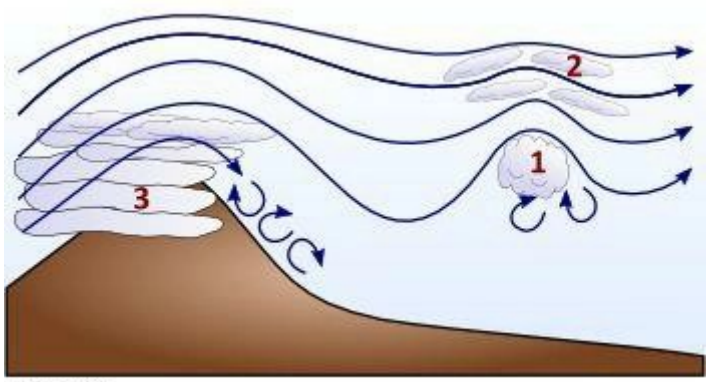
46. Was ist bei langen Fahrten mit Wasserstoff als Traggas zu planen?

a) Nur die Passagierverpflegung.
b) Nur der Brennerdruck.
c) Gasverlust, Ballastverbrauch, Wetterentwicklung und sichere Landemöglichkeiten.
d) Keine besonderen Faktoren.

47. Außenlufttemperatur und Füllgastemperatur sind gleich. Nun sinkt der Freiballon in eine wärmere Luftmasse. Welche Aussage ist korrekt?

a) Die Sinkkraft nimmt ab.
b) Die Gewichtskraft nimmt ab.
c) Die Sinkkraft nimmt zu.
d) Die Gewichtskraft nimmt zu.

48. Mit welcher als Ziffer 2 abgebildeten Bewölkung muss auf der Leeseite einer Föhnwetterlage gerechnet werden? Siehe Bild (MET-001).



MET-001

a) Cumulonimbus
b) Altocumulus castellanus
c) Altocumulus lenticularis
d) Nimbostratus

49. Welchem Dokument kann der Freiballonführer Angaben über die Zulassungsgrenzen, Beladung und Leistung eines Luftfahrzeuges entnehmen?

a) Bordbuch
b) Lufttüchtigkeitszeugnis
c) Eintragungsschein
d) Flug- und Betriebshandbuch

50. Welche Karte hilft bei der Beurteilung von Außenlandemöglichkeiten?

a) Aktuelle VFR-Karte kombiniert mit Geländebeobachtung.
b) Nur eine Weltkarte.
c) Nur eine Straßenbahnkarte.
d) Nur ein altes Foto.

51. Was ist bei zunehmendem Bodenwind während der Landung besonders wichtig?

a) Korb offen verlassen.
b) Ventilprüfung unterlassen.
c) Schleppweg, Hindernisse und Passagierhaltung einplanen.
d) Landefeldgröße ignorieren.

52. Was bedeutet eine Serie von grünen Lichtblitzen (Flashing Green) aus dem Kontrollturm für ein Luftfahrzeug am Boden?

a) Stopp!
b) Rollfreigabe (Cleared to taxi).
c) Startfreigabe (Cleared for take-off).
d) Sofort die Bahn räumen.

53. Welche Beziehung besteht zwischen feucht- und trockenadiabatischem Temperaturgradienten?

a) Der feuchtadiabatische Gradient ist größer als der trockenadiabatische Gradient
b) Der feuchtadiabatische Gradient ist proportional zum trockenadiabatischen Gradienten
c) Der feuchtadiabatische Gradient ist gleich dem trockenadiabatischen Gradienten
d) Der feuchtadiabatische Gradient ist geringer als der trockenadiabatische Gradient

54. Was ist beim Durchfahren unterschiedlicher Höhenbänder zu erwarten?

a) Der Wind bleibt immer gleich.
b) Der Ballon fährt nach Kompasskurs.
c) Die Karte dreht sich.
d) Richtung und Geschwindigkeit können sich durch Windscherung ändern.

55. Wie wird die Flughöhe 4.500 ft im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

a) Vier Fünf Tausend
b) Vier Fünf Null Null
c) Vier Tausend Fünf Hundert
d) Vier Tausend Fünf Null Null

56. Wie wird das Luftfahrzeug-Kennzeichen beim Einleitungsanruf übermittelt?

a) Nur die letzten beiden Zeichen
b) Vollständig mit allen Zeichen
c) Nur die ersten drei Zeichen
d) Nur die ersten beiden Zeichen

57. Wie ändert sich die Normalhöhe eines prallen Gasballons, wenn sich seine Masse durch Ballastabwurf um 1% reduziert?

a) Die Normalhöhe nimmt um 800 m ab.

b) Die Normalhöhe nimmt um 80 m zu.

c) Die Normalhöhe nimmt um 800 m zu.

d) Die Normalhöhe nimmt um 80 m ab.

58. Welche Mindesthöhe ist bei Sichtflügen (VFR) mit Ballonen über Städten, dicht besiedelten Gebieten und Menschenansammlungen einzuhalten (Ausnahme Start/Landung)?

a) 500 ft über Grund.

b) 2.000 ft über dem höchsten Hindernis.

c) 300 m über MSL.

d) 1.000 ft (300 m) über dem höchsten Hindernis in einem Umkreis von 600 m um das Luftfahrzeug.

59. Was gehört zur typischen Ballastausrüstung eines Gasballons?

a) Wasser in offenen Eimern.

b) Trockener, dosierbarer Sand in geeigneten Ballastsäcken.

c) Steine in losen Taschen.

d) Propangasflaschen als Ballast.

60. Welche Klasse von Luftraum existiert in Deutschland für Sichtflüge (VFR) NICHT?

a) Luftraum C.

b) Luftraum D.

c) Luftraum E.

d) Luftraum A.

61. Warum ist ausreichende Flüssigkeitsaufnahme vor und während der Fahrt wichtig?

a) Sie ersetzt Sauerstoff.

b) Sie unterstützt Konzentration und körperliche Belastbarkeit.

c) Sie verhindert jede Müdigkeit.

d) Sie ist nur im Sommer erforderlich.

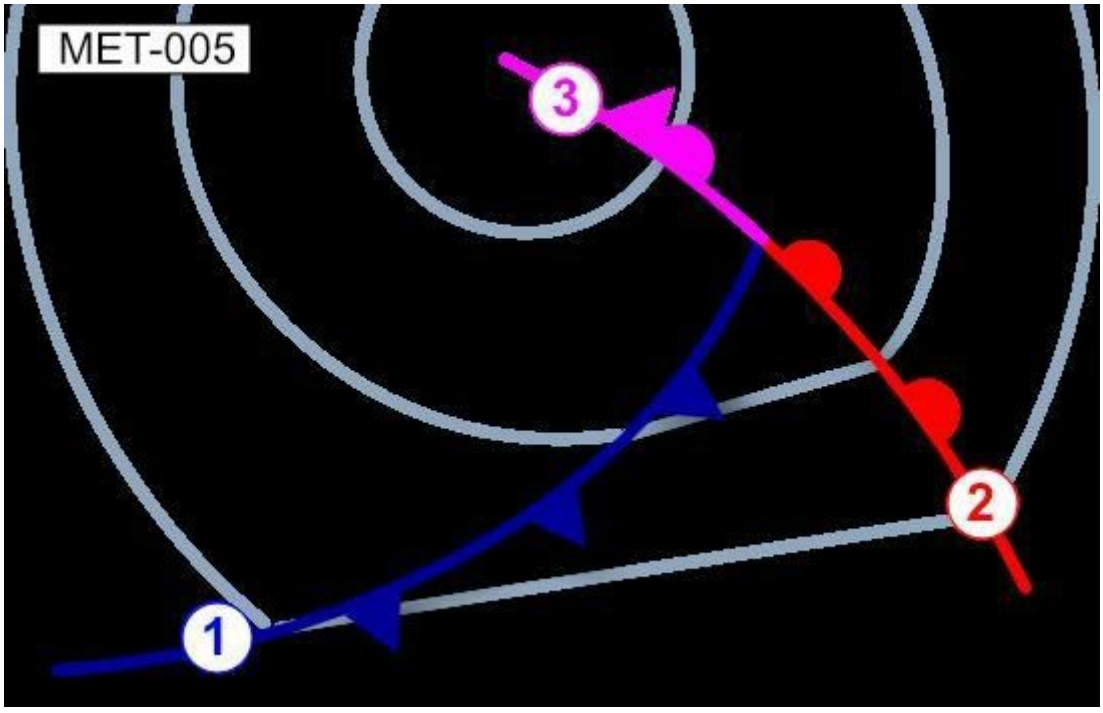
62. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse D in FL110 beträgt...

a) 8.000 m.
b) 1.500 m.
c) 5.000 m.
d) 3.000 m.

63. Was ist bei Mitfahrern vor dem Start zu briefen?

a) Ein- und Aussteigen, Verhalten im Korb, Landeposition, Notfälle und Rauchverbot.
b) Nur die Fahrtdauer.
c) Nur die Aussichtspunkte.
d) Nur die Höhe.

64. Bei dem mit (1) bezeichneten Symbol in der Abbildung handelt es sich um eine... Siehe Bild (MET-005)



a) Warmfront.
b) Okklusion.
c) Höhenfront.
d) Kaltfront.

65. Aus welcher der genannten Wolkengattungen fällt anhaltender Regen (Landregen)?

a) Cirrostratus
b) Nimbostratus
c) Altocumulus
d) Cumulonimbus

66. Wo kann die Art der Luftraumbeschränkung innerhalb eines Flugbeschränkungsgebietes nachgelesen werden?

a) In der AIP
b) Auf der ICAO-Karte 1:500.000
c) Im monatlichen AIC
d) In aktuellen NOTAMs

67. Was ist bei der Landung nach Sonnenuntergang zu beachten?

a) Dunkelheit verbessert die Landefeldwahl.
b) Hindernisse sind leichter erkennbar.
c) Keine zusätzlichen Anforderungen.
d) Sicht, Hinderniserkennung, rechtliche Bedingungen und geplante Sicherheitsreserven.

68. Was geschieht, wenn der Ballon in wärmere Luft sinkt?

a) Der Ballon steigt zwingend sofort.
b) Traggas kann sich relativ abkühlen bzw. die Tragbedingungen ändern; Sinktendenzen sind möglich.
c) Die Masse verschwindet.
d) Der Füllansatz schließt automatisch.

69. Was ist bei Medikamenteneinnahme vor einer Ballonfahrt wichtig?

a) Nebenwirkungen sind unterhalb von 5.000 ft ausgeschlossen.
b) Nur Injektionen sind relevant.
c) Auch frei verkäufliche Medikamente können flugrelevante Nebenwirkungen haben.
d) Erkältungsmittel verbessern die Aufmerksamkeit.

70. Was ist bei der Navigation mit GPS richtig?

a) GPS erlaubt jeden Luftraumeinflug.

b) GPS ersetzt Funkkontakt.

c) GPS macht Wetterprüfung unnötig.

d) GPS unterstützt die Orientierung, ersetzt aber nicht Kartenarbeit und Luftraumüberwachung.

71. Wie sind die VMC-Bedingungen (Sichtflugminima) in Luftraum E oberhalb von FL 100?

a) 5 km Flugsicht, frei von Wolken.

b) 1,5 km Flugsicht, ständige Erdsicht.

c) Mindestens 8 km Flugsicht, Wolkenabstand 1.500 m horizontal und 1.000 ft vertikal.

d) 8 km Flugsicht, frei von Wolken.

72. Welche Aussage beschreibt eine Notmeldung richtig?

a) Welche die Sicherheit des Boden- und Vorfeldpersonals betreffen und zudem eine unmittelbare Gefahr für landende Flugzeuge darstellen.

b) über Luftfahrzeuge und deren Insassen, die von schwerer und unmittelbarer Gefahr bedroht sind und sofortiger Hilfe bedürfen.

c) über dringend benötigte Ersatzteile, die zum Weiterflug zwingend benötigt werden und vorab bestellt werden müssen.

d) Welche die Sicherheit eines Luftfahrzeugs, eines Wasserfahrzeugs, eines anderen Fahrzeugs oder einer Person betreffen.

73. Warum kann Sonneneinstrahlung einen Gasballon steigen lassen?

a) Der Korb wird schwerer.

b) Die Außenluft wird im Korb komprimiert.

c) Das Schlepptau erzeugt Auftrieb.

d) Das Traggas kann sich erwärmen und ausdehnen.

74. Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich elektromagnetische Wellen ungefähr aus?

a) 123.000 km/s

b) 300.000 km/s

c) 123.000 m/s

d) 300.000 m/s

75. Welche Aussage zur Dichte von Helium ist richtig?

a) Helium ist schwerer als Luft.
b) Helium ist bei gleichem Druck und gleicher Temperatur leichter als Luft.
c) Helium hat dieselbe Dichte wie Wasser.
d) Helium ist nur bei Erwärmung leichter als Luft.

76. Welche Faktoren können die Obergrenze einer Quellwolke beeinflussen?

a) Eine Inversionsschicht
b) Die relative Feuchtigkeit
c) Die absolute Luftfeuchtigkeit
d) Der Spread

77. Welche Angabe beschreibt den Kartenmaßstab 1:500.000 korrekt?

a) 1 cm auf der Karte entspricht 5 km in der Natur.
b) 1 cm entspricht 500 m.
c) 1 cm entspricht 50 NM.
d) Der Maßstab ist nicht messbar.

78. Warum ist der Blick nach außen bei Ballonfahrten besonders wichtig?

a) Instrumente ersetzen den Blick nach außen.
b) Hindernisse, Verkehr, Landegebiete und Wetterentwicklung müssen ständig erkannt werden.
c) Passagiere übernehmen die Luftraumbeobachtung.
d) Der Ballon kann jedem Verkehr ausweichen.

79. In welcher Situation ist der Transpondercode 7600 zu setzen?

a) Entführung
b) Funkausfall
c) Wolkeneinflug
d) Notfall

80. Wann sind im Falle einer Wasserlandung die Schwimmwesten aufzublasen?

a) Vor dem Aufsetzen auf der Wasseroberfläche.
b) Noch während der Fahrt über Wasser.
c) Nach der Landung Im Korb, wenn zu erwarten ist, dass der Korb verlassen werden muss.
d) Nach dem Verlassen des Korbes.

81. Warum ist die Kenntnis der Gasgesetze praktisch wichtig?

a) Sie ersetzt die Lizenz.
b) Sie ist nur für Heißluftballone wichtig.
c) Sie hilft, das Höhenverhalten des Gasballons vorauszudenken.
d) Sie hat keinen Bezug zur Fahrt.

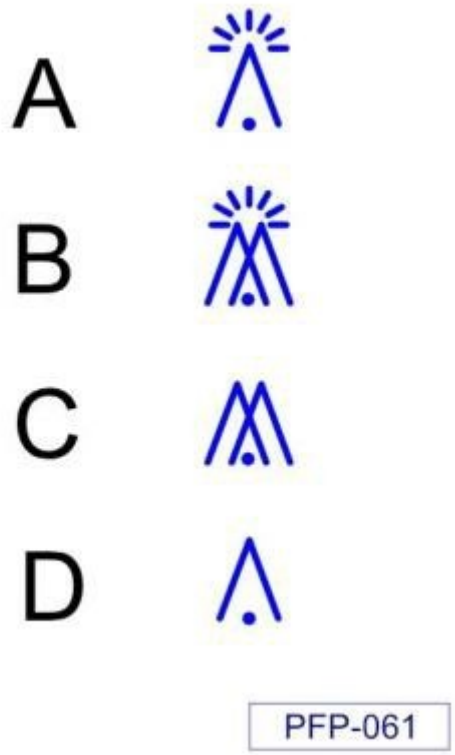
82. Welche Maßnahme gehört zur Brandvermeidung beim Füllvorgang?

a) Zündquellen ausschließen und geeignete Sicherheitsabstände einhalten.
b) Elektrische Schalter häufig betätigen.
c) Rauchen am Füllanschluss erlauben.
d) Erdung entfernen.

83. Der Begriff "Flugplatzhöhe" (aerodrome elevation) ist gemäß ICAO Annex 14 definiert als...

a) Der höchste Punkt der Landefläche.
b) Der tiefste Punkt der Landefläche.
c) Der höchste Punkt auf dem Vorfeld.
d) Der Durchschnittswert der Höhe des Rollfeldes.

84. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-061). Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefeuerter Hindernisse dar?



a) B
b) C
c) A
d) D

85. Ein abfangendes Luftfahrzeug dreht in einer steilen Kurve abrupt von Ihnen ab. Was bedeutet dieses Signal?

a) Landen Sie auf dem Flugplatz direkt unter Ihnen.
b) Sie können Ihren Flug fortsetzen (Proceed / You may proceed).
c) Folgen Sie mir zu einem anderen Landeplatz.
d) Schalten Sie Ihren Transponder aus.

86. Welche der folgenden Eigenschaften werden durch Stress beeinflusst? 1. Aufmerksamkeit. 2. Konzentration. 3. Reaktionsfähigkeit. 4. Erinnerungsvermögen.

a) 1
b) 2,4.
c) 1,2,3,4.
d) 1,2,3.

87. Warum ist der Füllansatz bei vielen Gasballonen im Flug offen oder locker verschlossen?

a) Damit sich Druckunterschiede ausgleichen und Gas bei Bedarf entweichen kann.
b) Damit Regenwasser einströmen kann.
c) Damit der Korb belüftet wird.
d) Damit die Traggasmasse zunimmt.

88. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen HB-YKM korrekt übermittelt?

a) Home Bravo Yankee Kilo Mikro
b) Hotel Bravo Yuliett Kilo Mikro
c) Hotel Bravo Yankee Kilo Mike
d) Home Bravo Yuliett Kilo Mike

89. Was ist beim Transport von Gasflaschen wichtig?

a) Sichere Befestigung, Ventilschutz und Einhaltung der Gefahrgut- bzw. Sicherheitsvorgaben.
b) Flaschen lose rollen lassen.
c) Ventile offen lassen.
d) Flaschen in der Sonne unbeaufsichtigt erhitzen.

90. Welche Aussage zur Reißbahn ist richtig?

a) Sie ist ein Ersatz für den Korb.
b) Sie dient dem schnellen Entleeren der Hülle nach der Landung bzw. in besonderen Verfahren.
c) Sie misst die Gasdichte.
d) Sie verhindert jeden Gasverlust.

91. Wie groß ist die Zeitdifferenz, wenn die Sonne von einem bestimmten Punkt aus um 10 Längengrade weitergewandert ist?

a) 0:04 h
b) 0:40 h
c) 0:30 h
d) 1:00 h

92. Welchen Wolkenbedeckungsgrad gibt die Abkürzung "BKN" in einer METAR-Wettermeldung an?

a) 3 bis 4 Achtel
b) 5 bis 7 Achtel
c) 1 bis 2 Achtel
d) 8 Achtel

93. Wie wirkt eine höhere Gesamtmasse bei sonst gleichen Bedingungen?

a) Die Tragkraft der verdrängten Luft steigt automatisch gleich stark.
b) Der Ballon wird windunabhängig.
c) Die Steigreserve wird kleiner.
d) Die Prallhöhe wird immer null.

94. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 2 NM in 10 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein?

a) 12 min.
b) 180 min.
c) 90 min.
d) 60 min.

95. Bei Beschädigungen der Hülle eines Gasballons sind Reparaturen in einem entsprechenden luftfahrttechnischen Betrieb durchzuführen, wenn die Länge des Risses welche Länge übersteigt?

a) 1,0 m
b) 2,0 m
c) 5,0 m
d) 0,5 m

96. Welchen Sauerstoffanteil hat Luft in einer Höhe von ungefähr 6.000 ft?

a) 21%
b) 18,9%
c) 78%
d) 12%

97. Durch welchen der aufgeführten Faktoren kann eine Kohlenmonoxidvergiftung ausgelöst werden?

a) Ungesundes Essen
b) Wenig Schlaf
c) Rauchen
d) Alkohol

98. Gegeben sind: TC: 183°; WCA: +011°; MH: 198°; CH: 200°. Welche Werte haben TH und DEV?

a) TH: 172°. DEV: +002°.
b) TH: 172°. DEV: -002°.
c) TH: 194°. DEV: -002°.
d) TH: 194°. DEV: +002°.

99. Was ist bei einer Landung bei starkem Wind wichtig?

a) Passagiere briefen, Hindernisse meiden und auf Schleppweg bzw. Nachlauf vorbereitet sein.
b) Passagiere stehen lassen.
c) Erst im Aufsetzen briefen.
d) Ballast nach der Landung vollständig abwerfen.

100. Welche UTC-Zeit entspricht 18:00 MESZ?

a) 17:00 UTC.
b) 18:00 UTC.
c) 20:00 UTC.
d) 16:00 UTC.

101. Warum ist die Windentwicklung mit der Höhe navigatorisch wichtig?

a) Sie betrifft nur Flugzeuge.

b) Sie ist unabhängig von Höhe.

c) Sie bestimmt Fahrtrichtung und Geschwindigkeit in verschiedenen Höhen.

d) Sie ersetzt den Kompass.

102. Wie sollte Ballast während der Fahrt genutzt werden?

a) In großen Mengen ohne Planung.

b) Nur zur Unterhaltung der Passagiere.

c) Ausschließlich nach der Landung.

d) Vorausschauend und sparsam dosiert.

103. Wie ist bei einem Funkausfall in Luftraum D zu verfahren?

a) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

b) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss unter Einhaltung der Standardstrecken verlassen werden

c) Der Flug ist oberhalb 5.000 ft MSL unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

d) Der Flug ist entsprechend der erhaltenen Freigabe unter Einhaltung der Sichtflugregeln fortzusetzen oder der Luftraum muss auf dem kürzesten Weg verlassen werden

104. Wann gilt ein Luftfahrzeug als 'im Fluge' (In flight) im Sinne des Luftrechts?

a) Wenn der Brenner gezündet wird.

b) Wenn das Flugbuch unterschrieben ist.

c) Nur, wenn sich der Ballon höher als 50 Meter über Grund befindet.

d) Von dem Moment an, in dem es die Erdoberfläche verlässt, bis zu dem Moment, in dem es die Erdoberfläche wieder berührt.

105. Welche Aufgabe hat der Korbring?

a) Er misst die Gastemperatur.

b) Er verteilt Lasten zwischen Korb, Hülle und Aufhängung.

c) Er ist ein Brennerteil.

d) Er ersetzt Ballastsäcke.

106. Was ist eine "Inversion"?

a) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe konstant bleibt
b) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe steigt
c) Eine Grenzfläche zwischen zwei unterschiedlichen Schichten in der Atmosphäre
d) Eine Schicht in der Atmosphäre, in der die Temperatur mit zunehmender Höhe sinkt

107. Welche Wolkengattung ist auf dem Foto abgebildet? Siehe Bild (MET-004).



a) Altocumulus
b) Cumulus
c) Cirrus
d) Stratus

108. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 2 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 320 m Hindernisse mit 30 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

a) 2 m/s
b) 0,5 m/s
c) 1 m/s
d) 1,5 m/s

109. UTC ist die...

a) Für die Luftfahrt verbindliche Zeit.
b) Lokalzeit (MEZ bzw. MEST).
c) Mittlere Sonnenzeit an einem beliebigen Punkt.
d) Zonenzeit (gesetzliche Zeit).

110. Auf welcher Frequenz soll eine Blindsendung übermittelt werden?

a) Auf der zuständigen FIS-Frequenz
b) Auf der aktuellen Frequenz
c) Auf einer Turm-Frequenz
d) Auf der Radar-Frequenz des unteren Luftraums

111. Welche Landmarken eignen sich gut zur Orientierung?

a) Einzelne Bäume im Wald.
b) Wolken ohne Bodenbezug.
c) Flüsse, Autobahnen, Bahnlinien, Seen und markante Ortschaften.
d) Nicht erkennbare Feldgrenzen.

112. Warum kann Routine bei Ballonfahrten ein Risiko sein?

a) Sie verhindert grundsätzlich Fehler.
b) Sie macht Vorflugkontrollen überflüssig.
c) Sie ersetzt die Wetterbeurteilung.
d) Sie kann zu Annahmen, Nachlässigkeit und dem Übersehen von Änderungen führen.

113. Welche Mindesthöhe über Grund oder Wasser ist bei Sichtflügen (VFR) abseits von Ortschaften generell einzuhalten?

a) 500 ft (150 m).
b) 1.000 ft (300 m).
c) 150 ft (50 m).
d) 300 ft (100 m).

114. Welche Aussage zur Gleichgewichtshöhe nach Gasablassen ist richtig?

a) Sie verschiebt sich nach oben.
b) Sie verschiebt sich nach unten.
c) Sie bleibt immer gleich.
d) Sie hängt nur vom Funkgerät ab.

115. Welche Gefahr besteht bei Funkenbildung am Füllplatz?

a) Verbesserung der Erdung.
b) Entzündung brennbarer Gas-Luft-Gemische.
c) Erhöhung der Dichte.
d) Automatische Ventilöffnung.

116. Welche Aufgabe hat das Ventil am oberen Pol eines Gasballons?

a) Kontrolliertes Ablassen von Traggas.
b) Erzeugen von Traggas.
c) Messen der Windrichtung.
d) Trocknen des Ballasts.

117. Welche Aussage zur Müdigkeit ist richtig?

a) Müdigkeit verbessert Risikobereitschaft positiv.
b) Müdigkeit betrifft nur Muskelkraft.
c) Müdigkeit verschlechtert Aufmerksamkeit, Reaktionszeit und Entscheidungsqualität.
d) Müdigkeit ist im Ballonkorb unbedeutend.

118. Der Begriff "QFE" ist definiert als...

a) Der barometrische Druck an einer festgelegten Position, meist an der Landebahnschwelle.
b) Der anhand der tatsächlichen Atmosphärenbedingungen auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.
c) Die Höhe über der Druckfläche 1013,25 hPa.
d) Der anhand der ICAO Standardatmosphäre (ISA) auf Meereshöhe reduzierte Luftdruck.

119. Der Abstand von 7,5 cm auf einer aeronautischen Karte entspricht in der Realität einer Distanz von 60,745 NM. Der Kartenmaßstab beträgt...

a) 1 : 1.500.000.
b) 1 : 150.000.
c) 1 : 500.000.
d) 1 : 1.000.000.

120. Welche Funktion hat die Druckskala im Höhenmesser?

a) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Temperatur
b) Die Korrektur von Systemfehlern oder Hysteresefehlern des Höhenmessers
c) Die Korrektur des Höhenmessers bei vom Standard abweichender Temperatur
d) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Druckfläche

121. Bei welchem Vorgang entsteht Advektionsnebel?

a) Kalte und feuchte Luft vermischt sich mit warmer und feuchter Luft
b) Kalte und feuchte Luft wird über einen warmen Untergrund geführt
c) Warme und feuchte Luft wird über einen kalten Untergrund geführt
d) Bei nächtlicher Ausstrahlung unter sternenklarem Himmel

122. Welche Aussage zur Nutzung von Checklisten ist richtig?

a) Checklisten sind nur in der Ausbildung nötig.
b) Checklisten ersetzen Erfahrung vollständig.
c) Checklisten werden erst nach der Fahrt benutzt.
d) Checklisten entlasten das Gedächtnis und verringern Auslassungen.

123. Welche Auswirkungen hat eine Temperatur, die unterhalb der ISA-Standardtemperatur liegt, auf die Höhenmesseranzeige?

a) Eine zu geringe Druckskalen-Einstellung
b) Eine zu geringe Höhenanzeige
c) Eine zu große Höhenanzeige
d) Eine zu hohe Druckskalen-Einstellung

124. Welches ist eine Voraussetzung für die Bildung großer Niederschlagsteilchen?

a) Starker Wind
b) Starke Aufwinde
c) Eine ausgeprägte Inversion
d) Hohe Wolkenuntergrenzen

125. Welche Wirkung hat Ballastabwurf in größerer Höhe im Vergleich zu MSL tendenziell?

a) Er hat exakt keine Wirkung.
b) Die gleiche Ballastmenge kann wegen geringerer Luftdichte eine andere Höhenänderung bewirken.
c) Er verringert immer den Auftrieb.
d) Er erhöht die Traggasmasse.

126. Was wird als "statischer Druck" bezeichnet?

a) Druck durch geordnete Bewegung von Luftteilchen
b) Kabinendruck im Luftfahrzeug
c) Druck der ungestörten Luftströmung
d) Der im Staurohr gemessene Druck

127. Die Breitendifferenz zwischen den beiden Orten A (N12°53'30'') und B (S07°34'30'') beträgt:

a) 20°28'00''
b) 05,19°
c) 05°19'00''
d) 20,28°

128. Welche Größe bleibt bei einem geschlossenen System ohne Gasverlust zunächst erhalten?

a) Die Masse des Traggases.
b) Das Volumen bei jedem Druck.
c) Die Umgebungstemperatur.
d) Die Windrichtung.

129. Wo in der globalen Zirkulation der Atmosphäre treffen polare Kaltluft und subtropische Warmluft aufeinander?

a) An der Polarfront

b) Im subtropischen Hochdruckgürtel

c) An den geografischen Polen

d) Am Äquator

130. Was ist beim Gasablassen über besiedeltem Gebiet zu beachten?

a) Verfahren, Sicherheit und mögliche Gefahren durch Traggas müssen berücksichtigt werden.

b) Gasablassen ist immer gefahrlos.

c) Gasablassen erhöht die Sicherheitsmarge automatisch.

d) Gasablassen ersetzt die Landeplanung.

131. Wann sind Sichtwerte in Kilometern zu übermitteln?

a) Bis 10 Kilometer

b) Ab 5 Kilometer

c) Ab 10 Kilometer

d) Bis 5 Kilometer

132. In welcher Situation sollte der Pilot eine "Blindsendung" übermitteln?

a) Wenn keine Funkverbindung mit der zuständigen Bodenstation aufgebaut werden kann, es aber Anzeichen dafür gibt, dass die Funksendung empfangen wird

b) Wenn die Verkehrssituation an einem Flughafen es zulässt, dass Funksendungen abgesetzt werden, die von der Bodenstation nicht bestätigt werden müssen

c) Wenn der Pilot versehentlich in eine Wolke oder Nebel eingeflogen ist und von der Bodenstation navigatorische Hilfe anfordern möchte

d) Wenn eine Funksendung mit wichtigen navigatorischen oder technischen Informationen an mehrere Stationen gleichzeitig gesendet werden soll

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **C**	03: **C**	04: **C**
05: **C**	06: **B**	07: **A**	08: **D**
09: **B**	10: **C**	11: **D**	12: **C**
13: **B**	14: **B**	15: **A**	16: **B**
17: **D**	18: **C**	19: **C**	20: **D**
21: **C**	22: **D**	23: **C**	24: **D**
25: **B**	26: **B**	27: **C**	28: **B**
29: **C**	30: **D**	31: **C**	32: **D**
33: **C**	34: **D**	35: **A**	36: **C**
37: **C**	38: **A**	39: **A**	40: **D**
41: **D**	42: **A**	43: **B**	44: **B**
45: **A**	46: **C**	47: **C**	48: **C**
49: **D**	50: **A**	51: **C**	52: **B**
53: **D**	54: **D**	55: **C**	56: **B**
57: **B**	58: **D**	59: **B**	60: **D**
61: **B**	62: **A**	63: **A**	64: **D**
65: **B**	66: **A**	67: **D**	68: **B**
69: **C**	70: **D**	71: **C**	72: **B**
73: **D**	74: **B**	75: **B**	76: **A**
77: **A**	78: **B**	79: **B**	80: **D**
81: **C**	82: **A**	83: **A**	84: **B**

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

85: **B**

86: **C**

87: **A**

88: **C**

89: **A**

90: **B**

91: **B**

92: **B**

93: **C**

94: **C**

95: **A**

96: **A**

97: **C**

98: **C**

99: **A**

100: **D**

101: **C**

102: **D**

103: **D**

104: **D**

105: **B**

106: **B**

107: **C**

108: **C**

109: **A**

110: **B**

111: **C**

112: **D**

113: **A**

114: **B**

115: **B**

116: **A**

117: **C**

118: **A**

119: **A**

120: **D**

121: **C**

122: **D**

123: **C**

124: **B**

125: **B**

126: **C**

127: **A**

128: **A**

129: **A**

130: **A**

131: **B**

132: **A**

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:	71:	72:
73:	74:	75:	76:
77:	78:	79:	80:
81:	82:	83:	84:

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

85: _____ 86: _____ 87: _____ 88: _____

89: _____ 90: _____ 91: _____ 92: _____

93: _____ 94: _____ 95: _____ 96: _____

97: _____ 98: _____ 99: _____ 100: _____

101: _____ 102: _____ 103: _____ 104: _____

105: _____ 106: _____ 107: _____ 108: _____

109: _____ 110: _____ 111: _____ 112: _____

113: _____ 114: _____ 115: _____ 116: _____

117: _____ 118: _____ 119: _____ 120: _____

121: _____ 122: _____ 123: _____ 124: _____

125: _____ 126: _____ 127: _____ 128: _____

129: _____ 130: _____ 131: _____ 132: _____

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it